



© Livia Corona

Entgegen den Gepflogenheiten, die alten giebelständigen Häuser im Bereich des Lendplatzes abzureißen, entschieden sich die Architekten für seine Sanierung und ergänzten das Hofgebäude um ein Stockwerk.

Die Einbindung des Projektes in den baulichen, aber auch sozialen Kontext war von Anfang an essentieller Bestandteil des Entwurfsprozesses. Bereits während der Planungsphase wurde ein Club eröffnet, das Geschäftslokal dient nach wie vor als temporärer Veranstaltungsraum.

Der Entwurf nimmt bewusst Vorhandenes auf und transformiert den Kontext: So ist das Rosenmotiv eine Referenz an die Zeit der Errichtung des Altbaues (Spätbarock) und die Namensgebung setzt sich aus den Resten des alten „Schuhaus am Lend“ – Schriftzuges und dem Bezug zur Hl. Rosalia – der Statue auf dem Lendplatz zusammen.

„Die Rose am Lend ist mehr als ein Gebäude. Sie ist vielmehr eine Momentaufnahme einer Entwicklungsgeschichte – sie ist Teil der Entwicklung und Wandlung eines der komplexesten Stadtquartiere von Graz und sie erzählt auch ihre eigene Geschichte als eines der ältesten bestehenden Gebäude am Lendplatz, erbaut im Barock des 18. Jahrhunderts.

Die Rose am Lend schafft eine starke unverwechselbare Identität in einem sehr heterogenen und städtischen Umfeld. Die 11 Wohneinheiten bieten hochwertigen urbanen Wohnraum und das Geschäftslokal im Erdgeschoß folgt der eigenen Tradition des Gewerbes und Handels, als auch der Tradition des Lendplatzes als Marktplatz.“ (Martin Lesjak, INNOCAD) (Text: Architekt:innen)

## Rose am Lend

Lendplatz 41  
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**INNOCAD**

BAUHERRSCHAFT  
**Golden Nugget**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Gerhard Baumkirchner**

FERTIGSTELLUNG  
**2008**

SAMMLUNG  
**HDA Haus der Architektur**

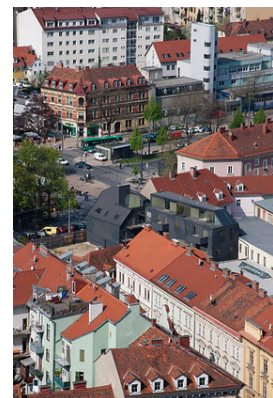
PUBLIKATIONSdatum  
**11. Oktober 2009**



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

**Rose am Lend**

## DATENBLATT

Architektur: INNOCAD (Martin Lesjak, Peter Schwaiger, Bernd Steinhuber, Nerma Linsberger)

Mitarbeit Architektur: Oliver Kupfner, Martin Lesjak, Roland List, Reinhard Schütz, Margit Spreitzer, Bernd Steinhuber,

Bauherrschaft: Golden Nugget

Tragwerksplanung: Gerhard Baumkirchner

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2005

Ausführung: 2007 - 2008

Eröffnung: 2008

Grundstücksfläche: 509 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 790 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 300 m<sup>2</sup>

Baukosten: 980.000,- EUR

## PUBLIKATIONEN

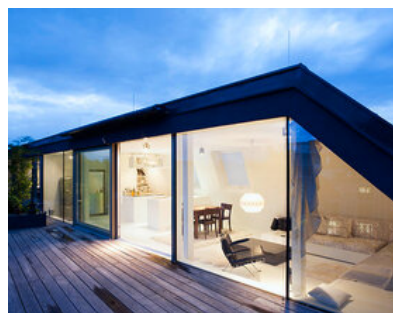
A10, Architektur Aktuell

## AUSZEICHNUNGEN

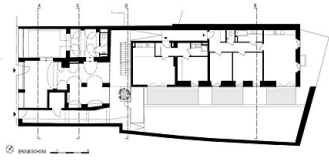
Architekturpreis des Landes Steiermark 2008, Nominierung



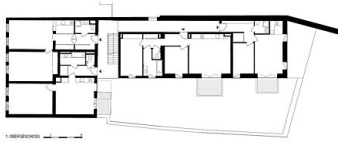
© Paul Ott



© Paul Ott



Rose am Lend



Grundrisse und Schnitte